Wiener Rathaus-Korrespondenz

1. W. des Rathes

Nr. 21360.

Verantwortlicher Redakteur R. Lgl.

15. Jahrg. Wien, Freitag 3. November 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 3. November

Vorsitzender N. L. Dr. Jozzov und Gemeindevorstand.

Nach einem Bericht des MR. Yonola werden dem dem Ausschuss der einzelnen Wiener Bezirke zugewiesenen Hauptbeamten auf den 1905 die üblichen Remunerationen bewilligt.

MR. Hiltmann beauftragt die Stadtschreiberei für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Nebenb. Tschann, Feldgasse 65 im Ausmaß von 57.76 m² mit 30 Kronen pro m² zu bewilligen. (Ung.)

MR. Yonola legt ein Projekt vor, wonach eine Erweiterung der für die Laubengasse genehmigten Hinweisschilder erfolgen soll, daß diese Gasse sowohl abzugeben sei, daß sie im Hinblick der Straßenerweiterung in die einmündel, auf daß diese Gasse über die Straßenerweiterung mittels einer Brücke überföhrt. Mit Rücksicht auf die rechtlichen Verhältnisse und die künftigen Bedürfnisse, welche gegen diese Änderung sprechen, beauftragt der Referent das Projekt abzuschließen. Dem Referentenantrag wird zugestimmt.

Das vom MR. Löffl vorgelayte Projekt für die Regulierung der Zwerggasse im 12. Bezirk in der Straße zwischen der Maria-Theresienbrücke und der Hofbrunnengasse wird genehmigt.

MR. Lozozowski berichtet über die Bestimmung eines Platzes für ein Materialdepot für den 4. Bezirk. Der jetzt für diese Zwecke benötigte Platz ist für die Cobanung eines städtischen Fahrweges in Aussicht genommen. Nach dem Referentenantrag wird für das Materialdepot ein Platz in der Gasse in der Ausdehnung von circa 1500 m² genehmigt.

Das vom MR. Jormann vorgelayte Projekt für die Kanalreinigung der Neben-

nennter Gasse zwischen dem Jüngerplatz und der Lösungsstraße 5 und in der Lösungsstraße von der Nebenmündung Gasse bis zum Tschannbergplatz wird mit einem Kostenförderungs von 6400 K genehmigt.

Als Ersatzplatz für den unter Straßengruben gelegenen Materialplatz für den 3. Bezirk wird ein an der Lösungsstraße gelegener Grund des Längsplatz, welcher im Ausmaß von 2000 Meter genehmigt.

Das Projekt für die Verengung der Fußwege auf der Straße in Höhe der Landstraße Jüngelstraße sowie auf der Jüngerer Jollandbrücke im 3. Bezirk wird mit einem Kostenförderungs von 8821 Kronen genehmigt.

Für die Verbesserung der Beleuchtung beim Wiener Längsplatz werden 5 ganz- und 3 halbmondförmige Lampen aufgestellt.

Das Projekt für die Verbesserung der Beleuchtung der Gassen muß dem Gemeindevorstand mit 3 ganz- und drei halbmondförmigen Lampen, davon in der oberen Laubengasse im 3. Bezirk mit 2 ganz- und 3 halbmondförmigen Lampen wird genehmigt.

MR. Josf berichtet über die Regulierung des Abwasserabflusses für den 21. Bezirk und beauftragt die Abwasserreinigung eines gewässerführenden (niedrigen) Abwasserabflusses, verbunden mit der künftigen Realisierung - Kläranlage für den 20. Bezirk - Kalfar in Floridsdorf - Gammarufeld in der Goldau - Kalfar - Kalfar - Kalfar in Rudolfs - Kalfar zu genehmigen. Nach dem Referentenantrag wird die Ausführung des Abwasserabflusses aufgeschoben werden. (Ung.)

Dem beim Nebenb. in Kalfar - Kalfar - Kalfar in der Laubengasse, welche die üblichen Gassen, welche bewilligt.

Nach einem Bericht des MR. Hiltmann wird die Stadtschreiberei für die zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Nebenb. Tschann, Feldgasse 65 im Ausmaß von 42.24 m² mit 25 Kronen pro m² festgesetzt.

Nach einem Bericht des MR. Dr. Stöckl wurde der von dem beabsichtigten Faktor vorzubereiten Pflanzengarten, welche zwischen dem 4. und 5. Bezirk die Bestimmung erhält.

MR. Gruber berichtet über eine Pflanzengarten für die auf Grund der Pflanzengarten vom Jahr 1872 und 1892 in den Pflanzengarten städtischen Gärten der drei städtischen Rangklassen in Wien zu beauftragen, welche ab 1. Februar 1906 die Gärten der Pflanzengarten im Kalfar, welche zuletzt bezogenen Pflanzengarten zu genehmigen, vorangetragen, daß derselbe nicht größer als eines städtischen Pflanzengarten genehmigt werden über sich bereits im Pflanzengarten eines städtischen Pflanzengarten oder einer Pflanzengarten befinden. Dem Antrag des Referenten wird zugestimmt.

Marktverkehr an Feiertagen. Der Stadtrat beauftragt für den MR. Stöckl über die Regulierung des Marktverkehrs mit Rücksicht auf die Feiertage. Dem Antrag wird vom Magistrat vorgelayte Gutachten über einen Pflanzengarten wird zugestimmt.

N.B! In Klammern steht die Seite.